

Im Forstamt Grünenplan gibt es jetzt nur noch 13 Reviere

Mangels Masse - Revierförsterei Duingen ist aufgelöst worden. Neue Zuständigkeiten im Forstamt Grünenplan



Coppenbrügge/Duingen (wnb). Neue Zuständigkeiten im Niedersächsischen Forstamt Grünenplan. Der Grund: □ Die Revierförsterei Duingen ist aufgeteilt worden.

In den Wäldern des Ith, Duinger Bergs, im Weenzerbruch sowie in zwei Revieren des Hils haben die Niedersächsischen Landesforsten die Zuständigkeit der Förstereien zum 1. Januar 2011 neu geregelt. Zeitgleich wurde die Revierförsterei Duingen aufgelöst. Diese Revierförsterei hatte sich vor drei Jahren durch den Wegfall einer größeren Betreuungsforst flächenmäßig deutlich verkleinert. Der bisherige Revierleiter Axel Gerlach war im Oktober 2010 in das Forstamt Saupark gewechselt und hat dort in Heimatnähe ein Revier übernommen. Sein ehemaliges Revier wurde nun auf die umliegenden Förstereien verteilt.

(Zum Bild: Das Niedersächsische Forstamt Grünenplan hat nur noch 13 Reviere. Foto: Hansmann)

Fortsetzung von Seite 1

Für große Teile im Ith einschließlich der Forstgenossenschaften Wallensen-Fölziehausen und Capellenhagen ist jetzt Jürgens Rebers, Leiter der Försterei Coppenbrügge, zuständig. Hans-Josef Meyer betreut jetzt als Leiter der Försterei Papenkamp zusätzlich im Weenzer Bruch und im Abbaugbiet den Wald, hat dafür einige Flächen wieder an das Revier Hohenbüchen abgegeben. Daneben gibt es geringere Flächenverschiebungen im Revier Kaierde.

28. Dezember 2010 - Zuschnitt der Revierförstereien hat sich geändert

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 28. Dezember 2010 um 18:46 Uhr

Uwe Seifried, betreut in der Försterei Eberholzen schwerpunktmäßig Forstgenossenschaften in den Sieben Bergen und bekommt jetzt noch drei weitere Forstgenossenschaften nördlich von Duingen dazu (Weenzen, Lübbrechtsen und Marienhagen).

Dafür wechselt der Kulf wieder zur Försterei Marienhagen, diese wird von Förster Wilke Frels geleitet. Das Forstamt Grünenplan wird damit ab 1. Januar 2011 noch 13 Reviere mit einer durchschnittlichen Reviergröße von 1.400 Hektar haben. Das Forstamt ist für rund 10.500 Hektar Landeswald und 7.700 Hektar Betreuungswald einschließlich Stadtwald zuständig.